

# Volks- und Anzeigebblatt

Erscheint  
ienstag, Donnerstag und Samstag.  
Abonnementspreis:  
Bierteljährlich bei der Expedition  
90 Pfg., durch die Post bezogen  
1 Mt. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Zweiundfünfzigster Jahrgang.

Einrückungsgebühr:  
Die einspaltige Zeile oder deren Raum  
innerhalb des Bezirks 6 S., außerhalb  
des Bezirks 9 S. Anzeigen, die Mon-  
tag, Mittwoch und Freitag bis Vorm.  
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Nro. 130.

Winnenden, Dienstag den 6. November

1900.

## Am Mittwoch den 7. Nov. 1900 Winnender Krämer-, Vieh- und Obstmarkt.

Winnenden.

### Feuerwehr.

Bei dem letzten Brand in Schwaibheim konnte wegen Pferdemangels nicht rechtzeitige Hilfe geleistet werden.

Der Gemeinderat hat deshalb angeordnet, daß die eingeteilten **Feuerreiter** und **Spritzenführer**, welche beim Alarm ihre Pferde nicht stellen können, **sofort** an das Rathaus zu eilen und dort den **Grund des Nichtgestellens** anzugeben haben, widrigenfalls sie die Strafe des § 368 Ziffer 8 des St.G.B. trifft.

Den 29. Okt. 1900.

Stadtschultheißenamt:  
Hiemer.

Winnenden.

Die **Bäume** an der Straße nach Birkmannsweiler und Hanweiler sind vorchristlichmäßig binnen 14 Tagen **auszuzäun**.

Von Denjenigen, welche diesen Termin nicht einhalten, wird angenommen, daß sie das Auszäun durch die Stadt auf ihre Kosten besorgt haben wollen.

Den 2. Nov. 1900.

Stadtschultheißenamt:  
Hiemer.

Winnenden.

### Die Strassenreinigung

hat **jeden Mittwoch** und **Samstag** Nachmittag durch die anstößenden Gebäude-Eigentümer zu erfolgen. Der Morast ist von der Straße abzuführen und zu beseitigen u. darf namentlich nicht in die Kanaleinläufe gestößt werden.

Den 3. Novbr. 1900.

Stadtschultheißenamt:  
Hiemer.

### Paulinenpflege Winnenden.

Nächsten **Sonntag den 11. November,**

nachmittags 2 Uhr

wird im Speisesaal der Taubstummen-Anstalt das

### heilige Abendmahl

an ältere Taubstumme ausgeteilt werden.

Die Kgl. Pfarrämter werden höflichst ersucht, konfirmierte Taubstumme ihrer Gemeinden zu dieser Feier einzuladen.

Pfarrer Bässler.

Winnenden.

### Evangelischer Verein.

Auf 1. Januar 1901 kommt die Stelle eines

### Hausmeisters

am Vereinshaus in Erledigung. Bewerber wollen sich in Bälde melden bei unserem Kassier, Herrn Kaufmann Fischer oder beim

Vorstand: Stadtpfarrer Faulhaber.

Winnenden.

### An- und Verkauf

von Staatspapieren, Pfandbriefen,  
Geldern nach Amerika  
und andern Staaten,

Einlösung von Coupons.

Julius Finck.

Oberamtsstadt Waiblingen.

## Wegbau-Arbeiten.

Im **vorderen Stadtwald** ist der Thalweg von Abteilung 36 bis 39 zu verlängern und beträgt die Länge des nicht zu Hausflerenden Weges 330 Meter. Pläne, Kostenvoranschlag und Bedingungen liegen beim Unterzeichneten auf, und sind diesbezügliche Angebote schriftlich bis längstens

**Samstag den 10. November d. J.**

bei der Stadtpflege einzureichen.

Den 2. Nov. 1900.

Stadtbauamt Waiblingen:  
Bayer.

NB. Wegen Beschädigung der verpfändeten Wegstrecke wende man sich an Fortwart Klinaler im Zimmerich.

## Verehrte Hausfrau!

Wir machen Sie hiermit wiederholt darauf aufmerksam, daß Sie

## wollene Garne

in der **größten Auswahl** u. nirgendso billiger kaufen als bei

## Schaible & Cie.,

Garn und Kurzwaren en gros & en detail,

Winnenden,

Mühlthorstraße 11,

im früheren Bazar.

Winnenden.

Der evangelische Verein wird am **Freitag den 9. November,** abends 8 Uhr in gewohnter Weise wieder eine

## Luther=Feier

im Vereinsaal halten, bei welcher Herr Stadtpfarrer Weesenmeyer einen Vortrag über:

„Luthers häusliches Leben“

halten wird.

Zu recht zahlreicher Beteiligung ladet ein

der **Vereinsvorstand:**

Stadtpfarrer Faulhaber.

Winnenden.

## Große Korbflaschen

verkauft billig

Weik & Germania.

Heinrich Feilner's

bester

## Kräuter-Liqueur

— Fabrik: Hof i. Bayern  
ist unübertroffen. Nürnberg prämiert 1882. Paris 1899 ausgezeichnet mit der goldenen Medaille.

Zu beziehen bei

C. Seiz, Conditorei.

**Winnenden.**  
**Geschäfts-Eröffnung  
 und Empfehlung.**

Einer geehrten Einwohnerschaft von hier und Umgebung teile ergebenst mit, daß ich das **Walz'sche** Haus beim Abler käuflich übernommen und auf demselben eine

**Bau- und Ladenflaschnerei** betreibe.

Ich empfehle mich zur Herstellung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung so-  
 lider, pünktlicher und sachmännlicher Ausführung.

Ferner teile mit, daß ich das von Hrn. Walz seither betriebene

**Kolonialwaren-Geschäft**

unverändert weiterführe, verbunden mit einem reichhaltigen Lager in

allen Arten **Haushaltungsartikel**

und empfehle:

Lampen, Glas-, Porzellan- u. Emailliertwaren zu billigsten Preisen und reeller Bedienung.

Indem ich ersuche, mein Unternehmen unterstützen zu wollen, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Hochachtend

**Carl Cartano, Flaschner.**

**Winnenden.**  
**Glas- und Porzellanwaren,  
 Steingutgeschirr,  
 Wirtschafts-, Haushalts-  
 und Geschenkartikel.**

Große Auswahl.

Billigste Preise.

**Robert Hahn,**  
 Mühlthorstraße 6.

**Winnenden.**

**Eine Partie Lampen**

aller Art

hat zu den billigsten Preisen abzugeben, sowie



**emailliert Geschirr**

über den Markt am Stand vor dem Hause und im Laden.

**G. Geiges, Flaschner.**

**Milchabrahmungsbleche**

zum Erzielen von besserem Butter und Milch, sind zu haben bei **Obigem.**

**Bürg.**  
**Dankagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem unerwartet schnellen Hinscheiden unseres lieben Vaters, Vaters und Bruders

**Georg Schiefer, Gemeindepfleger,**  
 für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhe-  
 stätte, für die ehrenvolle Spendung eines Kranzes von Seiten  
 seiner werthen Kollegen, für die letzte Ehrerweisung seiner Kriegs-  
 kameraden, sowie für die trostreichen Worte des Hrn. Geistlichen  
 und wohlgewählten Vieder des Hrn. Schullehrer **Bauerle**  
 sprechen auf diesem Wege den innigsten Dank aus

die trauernden Hinterbliebenen:

**Familie Schiefer.**

**Winnenden.**

**Fabrikation**  
 nichtexplodirender  
**Zinnbettflaschen**  
 bester Qualität u.  
 Lager aller Sorten.



**Löffelwaren,**  
 Wein-, Bier- und  
**Caffeeservice,**  
 Deckelkrüge,  
 Cylinder, Schwämme.

**Porzellan und Glaswaren,  
 Emailgeschirr u. andere  
 Haushaltungsartikel**

nebst vielen zu **Geschenken** passende Gegenstände empfiehlt billigst.  
 Auch wird **Reis** altes **Zinn** umgeossen oder gekauft.

**Fr. Kallenberg jr., Zinngießer.**

**Winnenden.**

**Regenschirme**

empfehl**l**illigst

**R. Hahn,**  
 Mühlthorstraße 6.

**Letzte Uracher  
 Kirchenbau- Geldlotterie.**

Ziehung am 15. November 1900. Hauptgewinn **M. 15 000.** Gesamtgewinne  
**M. 40 000** bar. Lose à **M. 1,** 13 Lose **M. 12.** Porto u. Liste 25 **M.** empfiehlt  
 die General-Agentur **Eberhard Fetzer, Stuttgart.**  
 In Winnenden: **E. Huss, Buchdruckerei.**

**Für Magenleidende!**

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens,  
 durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter  
 Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

**Magenkatarrh, Magenkrampf,**

**Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung**  
 angezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzüg-  
 liche, heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies  
 das bekannte

**Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der**

**Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.**

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem  
 Wein bereitet, und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen  
 ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuter-Wein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen,  
 reinigt das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf  
 die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden Magenübel  
 meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwen-  
 dung allen anderen scharfer, ätzenden Gesundheit zerstörenden Mitteln vorzu-  
 ziehen. Alle Symptome wie: Kopfschmerzen, Aufstossen, Sodbrennen,  
 Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten)  
 Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal  
 Trinken beseitigt.

**Stuhlverstopfung** und deren unangenehme Folgen wie Bellemmung,  
 Kolikschmerzen, Herzklappen, Schlaflosigkeit, sowie Blut-  
 anstauungen in Leber, Milz, und Pfortader-system (Hämorrhoidal-  
 leiden) werden durch Kräuter-Wein rasch und gelind beseitigt.  
 Kräuter-Wein befreit jedwede Unverdaulichkeit, verleiht dem  
 Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen  
 leichten Stuhl alle unangenehmen Stoffe aus dem Magen und  
 Gebärmern.

**Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Ent-**

**kräftigung** sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blut-  
 bildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher  
 Appetitlosigkeit unter nervöser Abspannung und Gemütsverstim-  
 mung, sowie häufigen Kopfschmerzen, Schlaflosigkeiten, fliehen  
 oft solche Kranke langsam dahin. **Hubert Ullrich'scher** Kräuter-  
 Wein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls.  
 Kräuter-Wein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung,  
 regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die  
 Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken  
 neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und  
 Dankschreiben beweisen dies. **Hubert Ullrich'scher** Kräuter-  
 Wein ist zu haben in Flaschen à **M. 1.25** und **1.75** in  
 Winnenden, Rudersberg, Schorndorf, Welzheim, Backnang,  
 Murrhardt, Waiblingen, Endersbach, Stetten, Marbach,  
 Ludwigsburg, Cannstatt u. s. w. in den Apotheken.

Auch versendet die Firma **Hubert Ullrich, Leipzig,** West-  
 straße 82/3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach  
 allen Orten Deutschlands porto- und kistefrei.

**Vor Nachahmungen wird gewarnt!**

Man verlange ausdrücklich

**Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.**

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandteile sind:  
 Malagawein 450,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, Rotwein 240,0, Ger-  
 eschenjaft 150,0, Kirschnuß 320,0, Fenchel, Anis, Gelenenwurzel, ameri-  
 kraftwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel aa 10,0.

**Winnenden.**  
 Meine  
**Selband-Schuhe**  
 für Erwachsene und Kinder  
 gebe ich, um damit zu räumen,  
 zu äußerst billigen Preisen ab.  
**Witwe Klöpfer,**  
 Kirchstraße 11.

**Brenneisen! Brenneisen!**  
 sind am **Winnender Jahr-**  
**markt** wieder billiger  
 zu haben bei  
**J. Fassnacht**  
 aus **Kentlingen.**

**Winnenden.**  
**Zur Herbstpflanzung**  
 empfehle schöne starke, gutbe-  
 wurzelte  
**Bäume**  
 in Tafel- & Rostsorten, in Hoch-,  
 Halbstämmen und Zwergform.  
**Wilh. Schnepple.**

**Winnenden.**  
**Chr. Bahret** steht  
 sein  
**Haus**  
 in der obern Sackstraße  
 zum Verkauf oder verpachten aus.  
 Nähere Auskunft erteilt  
**W. Bindel.**

**Winnenden.**  
 Ungefähr 1/2 Morgen  
**Weinberg**  
 im Holzberg steht dem Verkauf aus.  
 Wer? sagt die Redaktion.

**Lehnenberg.**  
**Im Krautein-**  
**schneiden**  
 in- und außer dem Hause bei reiner  
 Bedienung empfiehlt sich  
**Jak. Bähler.**

**Winnenden.**  
 Suche per 1. Januar ein  
**Dienstmädchen.**  
**Gottlieb Steinmaier.**  
 Auch hat der Obige einen  
**Werkstattosen**  
 zu verkaufen, für Schreiner passend.

**Winnenden.**  
  
**Eine Kuh**  
 samt Kalb, ein- und  
 zweijährig gut im Zug,  
 steht dem Verkauf aus,  
**Ernst Benz, Kübler.**

**Sanweiler.**  
 Ein bereits noch neues  
**Kuhwägele**  
 hat zu verkaufen  
**Fedr. Schäfer.**

**Uracher Kirchenbaulose**  
 Hauptgewinne 15 000, 5000, 2000, 1000 Mk. u. s. w.  
**Ziehung am 15. November 1900**  
 sind à 1 Mark zu haben in der  
**E. Huss'schen Buchdruckerei, Winnenden.**

**Winnenden.**  
 Einer geehrten Einwohnerschaft  
 der hiesigen Stadt und Umgebung  
 zur Nachricht, daß ich neben  
 meiner Lederhandlung auch  
 den kommissionsweisen  
 Verkauf von solid gear-  
 beiteten  
**Lederschuhwaren**  
 in allen Sorten übernommen habe.  
 Eine Partie  
**Tuchstiefel, Schnürschuhe**  
 und **Hausschuhe**  
 zu herabgesetztem Preis.  
**Zwilschfäcke. — Holzschuhe.**  
 Achtungsvoll  
**H. Strahlenberger.**

**Winnenden.**  
**Möbel-Verkauf.**  
 Sehr schöne neue und gebrauchte pol. Möbel, bestehend in **Secre-**  
**tären, Kästen, Bettladen, Sophas, Waschtischen, Nacht-**  
**tischen, Kommoden, große Spiegel** und dergl. sind fortwährend  
 zu haben und ladet zur Ansicht höf. ein  
**H. Kleinmann.**

**Winnenden.**  
**Dienstag und Mittwoch**  
  
 wozu höflichst einladet  
**H. Sieber, Bäcker.**

**Winnenden.**  
**Am Jahrmarkt**  
  
 Tanz-  
 unter-  
 halt-  
 ung  
 bei  
**Schlagenhauff z. Stern.**

**Winnenden.**  
  
**Einige Fässer**  
 hat noch zu verkaufen  
**Im. Gärt, Kübler.**

**Mädchen gesucht,**  
 ein ehrliches, fleißiges, nicht unter 17  
 Jahren, bis 1. Januar. Gelegenheit  
 alle Haushaltsgeschäfte zu erlernen.  
 Frau Dr. Mayer,  
 Fellbach.

**Nebenverdienst!**  
 Ein leicht zu erzielender  
 dauernder  
**Nebenverdienst,**  
 welcher keine besondere Kennt-  
 nisse, sondern nur etwas freie  
 Zeit erfordert, wird Männer u.  
 Frauen aller Stände nachge-  
 wiesen. Da wirklich reelle Sache  
 Erfolg zweifellos. Näheres durch **G. W.**  
**Janken, Fabrikant, Oldenburg i. Gr.**  
**W. w. 23.**

**Schon**  
**Alles probiert**  
 und herausgefunden, daß  
**Carl Nill's** allein  
 echte  
**Spitzwegerich-**  
**Brustbonbons**  
 die allerbesten  
 Hausmittel geg. jed. Husten,  
 Heiserkeit, Catarrh, Verschleim-  
 ung etc., u. nur echt in Packeten à  
 10 S., 20 u. 40 S., also nicht offen  
 ausgewogen, zu haben sind in  
**Winnenden bei Sommer,**  
 Conditior u. **Volz, Conditior.**

**Frachtbriefe**  
 zu haben bei **E. Fuß, Buchbr.**

**Das Neue**  
**Bürgerl. Gesetzbuch**  
 unentbehrlich für Jedermann,  
 in zwei verschiedenen Ausgaben  
 ist zum Vorzugspreise von 50 u.  
 80 Pfg. jederzeit zu haben in der  
**E Huss'schen Buchdruckerei**  
**Winnenden.**

**Winnenden.**  
**Kautschukstempel**  
 liefert sauber und rasch  
**E. Fuß, Buchdruckerei.**

Vor dem Eich-  
 lokal in **Winn-**  
**den** kam vom vergangenen Donner-  
 tag auf Freitag ein **Leimrigger**  
**Fuhrführerling**  
 abhanden. Der bekannte Entwerder  
 wird ersucht, solchen wieder dahin zu  
 verbringen, widrigenfalls gerichtl.  
 gegen denselben vorgegangen würde.

**Herzenswunsch!**  
 aller Damen ist ein zartes, reines Gesicht,  
 rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiße,  
 sammetweiche Haut und blendend schöner  
 Teint. Man wache sich daher mit:  
**Radebeuler Lilienmilch-Seife**  
 v. Bergmann u. Co., Radebeul-Dresden  
 Schutzmarke: **Stedenpferd**  
 à St. 50 Pfg. bei: **Apoth. G. Gmelin**  
 und **Aug. Brandner.**

**Winnenden.**  
 Unterzeichnet verkauft am nächsten  
**Mittwoch (Jahrmarkt)** einen bereits  
 noch neuen  
  
**Charabant,**  
 wozu Liebhaber einladet  
**S. Kleinmann.**

**Streng reelle u. billigste Bezugsquelle!**  
 In mehr als 150 000 Familien im Gebrauch!  
**Gänsefedern,**  
 Gänsefedern, Schwannfedern, Schwanz-  
 federn u. alle anderen Sorten Bettfedern u. Dau-  
 ern. Neuheit u. beste Reinigung garantiert!  
 Gute, preisw. Bettfedern v. 1 Pfund für 0,60; 0,80;  
 1,10; 1,40. Prima Halbdaunen 1,60; 1,80. Ho-  
 larfedern: halbweiß 2; weiß 2,50. Silberweiße  
 Gänse- u. Schwannfedern 2; 3,50; 4; 5. Sil-  
 berweiße Gänse- u. Schwannfedern 2,50; 3;  
 8; 10. A. Göttinger Gänsefedern 2,50; 3.  
 Polarfedern 3; 4; 5. A. Jedes beliebe Quan-  
 tum kollfrei gegen Nachnahme! Nichterfallendes  
 berechnungslos auf unsere Kosten zurückgenommen.  
**Pecher & Co.**  
 in Herford Nr. 30 in Westfalen.  
 Proben u. ausführl. Preislisten, auch über  
 Bettstoffe, umsonst u. portofrei! Angabe der  
 Preislagen für Federn-Proben erwünscht!

**Birkenweißbuch,**  
**O.A. Schorndorf.**  
 Einen 12 Monate alten  
**Farren**  
 zur Zucht steht dem  
 Verkauf aus  
 Gemeindepfleger **Schäfer.**

**Württembergischer Landtag.**  
 S.C.B. Stuttgart, 2. Nov. Die heutige  
 Sitzung der Abgeordneten-Kammer wurde bis abends  
 9 Uhr ausgedehnt. Der Bericht der gemeinschaft-  
 lichen Kommission über die Prüfung der ständischen  
 Rassenrechnung wurde anstandslos genehmigt;  
 ebenso wurde eine ganze Reihe von Eingaben in  
 raschem Tempo erledigt. Eine größere Debatte  
 entstand erst bei der Eingabe des Städtetags betr.  
 die Neuordnung der Gehaltsverhältnisse der

Lehrer an Gelehrten- und Realschulen, indem der  
 Abg. Gek den Grundsatz aussprach, daß das  
 ganze Schulwesen verstaatlicht werden sollte, wobei  
 ihm eine Reihe von Abgeordneten, u. a. auch  
 Klok, der weiterhin freien Schulunterricht wünschte,  
 sekundierten. Schließlich gelangten die Kommi-  
 sionsanträge zur Annahme. Auch der Antrag  
 Eggmann und Genossen, der bereits früher ver-  
 öffentlicht wurde, fand in der Kommissionsfassung  
 Annahme. Die nächste Sitzung ist morgen vorm.  
 9 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen eine Reihe

von Petitionen, der Antrag Schumacher und die  
 Amtsblattfrage. Um 12 Uhr wird eine gemein-  
 schaftliche Sitzung beider Häuser abgehalten.  
 — 3. November. In der heutigen Sitzung der  
 Kammer der Abgeordneten wurde die Eingabe der  
 Kleinbranntweinbrenner um Herabsetzung des Steuer-  
 sazes behandelt. Sowohl die Kammer, als auch die  
 Regierung fanden der Eingabe sehr wohlwollend  
 gegenüber. Dies kam in den Reden des Berichters  
 Statters Pralat von Sandberger und der Abg. Schach,  
 Egger, Hauptmann-Gerabronn, Gröber und Gek, sowie

des Finanzministers zum Ausdruck. Der Kommissionsantrag wurde angenommen. Sodann wurde über den Antrag Schumacher verhandelt, welcher bezweckt, daß die Gesamtkosten für den Verkauf und die Umschreibung von Grundstücken in thüringischer Pälde ermäßigt werden sollen. Der Justizminister gab hierzu zwar die Erklärung ab, daß die gesammelten Erfahrungen noch nicht ausreichen, um jetzt schon eine Abänderung vornehmen zu können. Doch wurde der Antrag Schumacher mit einem Zusatzantrag Rembold, wonach die Schätzungsgebühren der Gemeinderäte nach Wertklassen abgestuft werden sollen, angenommen, nachdem er von den Abgeordneten Schumacher, Rembold, Sommer, Hausmann-Serabronn, Schrempf, Krug, Haug, Schild, Kloss, Bey und von Gey befürwortet worden war. Hierauf gelangten eine Reihe von Petitionen zur Erledigung. Zum Schluß wurde noch die Amtsblatfrage erledigt. Abg. Schild hatte hierzu das Referat. Der Antrag der Kommission minderheitlich, daß der Erlaß des Rgl. Ministeriums des Innern vom 10. Januar 1896 als nicht genügend erscheine, gelangte zur Annahme. Nunmehr gab, da der Landtag am Ende seiner Tätigkeit steht, Präsident Payer die übliche Geschäftsübersicht, in welcher er den vergangenen Landtag als einen arbeits- und erfolgreichen bezeichnete und allen Abgeordneten für ihre Mitwirkung dankte. Der ritterschaftl. Abg. von Schad sprach dem Präsidenten Payer den Dank des Hauses für seine unparteiliche und energische Geschäftsführung aus. Um 12 Uhr begann eine gemeinschaftliche Sitzung beider Häuser, in welcher Graf Rechberg den Vorsitz führte. Als Mitglied des Staatsgerichtshofs wurde in dieser Sitzung Rechtsanwält Schickler mit 80 Stimmen gewählt. Sodann wurde die Wahl des engeren und weiteren ständischen Ausschusses vorgenommen. Ministerpräsident von Mittnacht verlas die königliche Verfügung, durch welche der Landtag geschlossen wird. Graf Rechberg schloß hierauf die Sitzung mit einem Hoch auf Seine Majestät den König.

### Landesnachrichten.

W i n n e n d e n, 5. Nov. Der evangelische Verein wird in diesem Monat, wie er dies jedes Jahr zu thun pflegt, eine Lutherfeier veranstalten und damit seine Vereinsabende wieder beginnen. Der Verein zählt zur Zeit 160 Mitglieder, welchen in diesen Vereinsabenden Anregung, Unterhaltung und Belehrung geboten werden soll. Im vergangenen Winter wurden 4 Vorträge gehalten, nämlich von Pfarrer Lutzmann von Neulautern über „Emil Frommel, ein Ableger des deutschen Volkes“, von Missionar Digel über „Zauberer und Aberglauben im Heidenland und in der Heimat“, von Dr. Liebendörfer über „Ärztliche Mission“ und von Pfarrer Romig über „Reiseindrücke vom heiligen Land“. Auch für den kommenden Winter sind schon Redner gewonnen, die über allgemein interessierende Gegenstände reden werden. Außer zu diesen Vorträgen und Vereinsabenden wird der Vereinsaal das ganze Jahr hindurch von verschiedenen Vereinen zu seinen Versammlungen benützt, nämlich vom evangel. Männerverein, vom Jünglingsverein, vom Jungfrauenverein, von der evangel. Sonntagsschule und von dem evangel. Kirchengesangsverein. Nimmt man dazu, daß die unteren Räume des Hauses von der Kleinkinderschule und von der Gemeinschaft benützt werden, so darf man sagen, daß das Vereinshaus seinen Namen wirklich verdient und einer Anzahl von über 500 Gemeindegliedern (Erwachsenen und Kindern) einen schönen Vereinigungspunkt bietet. Erfreulicher Weise durfte der Verein im letzten Jahre durch zwei Legate, welche ihm zugekommen sind im Betrag von 40 Mk und 220 Mk, es auch tatsächlich erfahren, daß ihm mit Wohlwollen entgegengekommen wird und ihm freundliche Götter nicht ganz fehlen. Er bedarf derselben aber auch, da seine Schulden noch 11 000 Mk betragen und er bis jetzt noch nicht in der Lage gewesen ist, etwas an dieser Summe abzuführen. So wünschen wir ihm auch für die Zukunft eine recht rege Beteiligung und warme Anteilnahme an seinen Bestrebungen und laden weitere Gemeindeglieder zum Beitritt herzlich ein.

W i n n e n d e n, 5. Novbr. Gestern Abend wurde den 4 hiesigen Vereinen, Schützengesellschaft, Liedertafel, Krieger- und Turnverein mit ihren Familienangehörigen im Goshof zur Krone ein überaus gnußreicher Abend bereitet durch ein Konzert des Schwäbischen Damen-Terzett's aus Hall, welches sehr zahlreich besucht war. Dasselbe begann mit zwei

Silcher'schen Volksliedern: „Ach du klarblauer Himmel“ und „O Maids, du bist mei Morgestern“, sehr fein und mit klangvollen Stimmen vorgetragen. Nun folgte das schöne Duett zwischen Agathe und Renchen aus dem „Freischütz“, meisterhaft gesungen von Fr. Wally Weiß und Fr. Clara Hiller. Sodann kamen Vorträge des Zithervirtuosen Frn. Th. Bette r und der Pianistin Frau Amalie Bette r's Hiller, denen eine Reihe Musik- und Gesangsstücke (Soll's, Duette und Terzette) folgten, unter welchen besonders die reizenden Silcher'schen Volkslieder sehr großen Beifall fanden. Auch wurde ein Koschak'sches Lied sehr fein vorgetragen. Der gute Ruf, welcher der Künstlergesellschaft vorausging, hatte sich auch hier sehr vortrefflich bewährt.

St u t t g a r t, 1. Nov. Das Plenum des Gemeinderats hat heute die Vorschläge bezüglich der Vereinigung der Städte Stuttgart und Cannstatt, welche vor einigen Tagen von der Bauabteilung den bürgerlichen Kollegien von Cannstatt unterbreitet worden waren, einstimmig genehmigt. Der Oberbürgermeister Gauß bemerkte zu diesen Vorschlägen, daß sich die Stadt Stuttgart nicht vertragmäßig auf dieselben festlegen könne, daß dieselben aber loyal und ohne jeden Rückhalt gemacht seien. Stuttgart wolle sich mit Cannstatt verschmelzen, nicht etwa weil es Cannstatt zu seiner weiteren Ausdehnung brauche, sondern weil man hier von der Ueberzeugung durchdrungen sei, daß die beiden Städte vereint, einen wirtschaftlichen Aufschwung nehmen werden, wie ihn jede einzelne Stadt für sich allein nicht erreichen könne. Die Stadt Cannstatt soll also, wenn die Vereinigung zu stande komme, alles das geboten werden, was Stuttgart für sich selbst als nötig erachte. Eine Ueberverteilung des einen oder anderen Teiles sei also ausgeschlossen.

St u t t g a r t, 3. Novbr. (Das Zeppelin'sche Luftschiff.) Der „Wiener Neuen Presse“ wird berichtet: Dem Vernehmen nach ist die deutsche Militärverwaltung geneigt, das Luftfahrzeug des Grafen Zeppelin zu erwerben. Die Ballonhalle am Bodensee soll abgebrochen und die nächste Auffahrt im Frühjahr 1901 auf dem Tempelhofer Felde bei Berlin veranstaltet werden.

O b e r n d o r f, 2. Nov. Auf einem Schießplatz der Waffenfabrik dahier wurde heute ein Arbeiter durch einen Schuß getötet. Während auf demselben Schießversuche vorgenommen wurden, beging der in Altoberndorf wohnende Fabrikarbeiter Copai, ein geborener Italiener, die Unvorsichtigkeit, die Sicherheitsgrenze des Schießplatzes zu überschreiten und wurde dabei von 2 Kugeln ins Gesicht getroffen, was wenige Minuten darauf seinen Tod zur Folge hatte. Der Tote hinterläßt eine kranke Frau und 6 unmündige Kinder.

A l e n, 2. November. Schultzeiß Bäuerle von Essingen wurde gestern Nacht erschossen in einem Walde bei Essingen aufgefunden. Bäuerle ging gestern Nachm. nach 2 Uhr auf die Jagd; von seinen 2 Hunden nahm er den einen mit sich, den andern ließ er zu Hause. Gegen 5 Uhr hörte man einen Schuß. In Unruhe über sein langes Ausbleiben nahmen Bekannte den zweiten Hund an die Leine und dieser nahm sofort seine Richtung an den Ort des Verbleibs des Vermissten, und dort wurde B. mit zermettertem Kopf, den treuen Hund zur Seite, angetroffen. Näheres muß die gerichtliche Untersuchung aufhellen.

M e t z i n g e n, 3. Novbr. Gestern Nachmittag brach in der Scheuer des Goshofs zur alten Post hier Feuer aus. Die mit Vorräten angefüllte Scheuer brannte ganz nieder und auch der Sichel und das obere Stodwerk des Wohnhauses wurden vom Feuer zerstört. Einem weiteren Umsichgreifen desselben konnte die alsbald herbeileitende Feuerwehr Einhalt thun. Doch mußten die Löscharbeiten bis in die Nacht hinein fortgesetzt werden.

— Am 2. Nov. Vorm. brach zu D a u t m e r g e n, O. A. Rottweil, bei Adolf Zinter Feuer aus und legte sein Wohn- und Oekonomiegebäude vollständig in Asche. — Am gleichen Tag Abends sind in D l o c h i n g e n, O. A. Saulgau, die 2 Anwesen von Wendolin Kraus und Nikol. Schneider abgebrannt. Entstehungsurachen unbekannt.

### Tagesberichte.

Berlin, 3. Novbr. Das Tageblatt meldet aus Peking: Am 29. Okt. hatte eine Abteilung des 2. deutschen Inf. Regts. ein mehrstündiges siegreiches Berggefecht in einem Engpaß westlich von Lungbatien. 5 Geschütze wurden im Sturm erobert und die deutsche Flagge gehißt. Ein Mann ist

tot, Major v. Förster und 6 Mann verwundet. Die Chinesen, die in großer Uebermacht waren, ließen 50 Tote zurück.

P a r i s, 2. Nov. Eine über Newyork eingetroffene Depesche aus Hongkong meldet: Ein Taisun verwüstete Annam; 1600 Personen wurden getötet, 5000 sind obdachlos. Der Kolonialminister hat noch keine Bestätigung dieser Nachricht. Er erhielt am 24. Okt. ein Telegramm, wonach der Telegraf Saigon-Tonkin infolge von Leitungsschäden durch einen Taisun unterbrochen ist.

K a p t a d t, 2. Nov. Lord Roberts reist etwa am 20. ds. nach England ab. — Es wird berichtet, daß die Buren Kofffontein besetzten.

L o n d o n, 3. Nov. Die Morgenblätter melden aus Peking vom 31. Okt.: Die Todesurteile, welche gegen die in Paoingfu verhafteten Beamten ausgesprochen wurden, wurden Graf Waldersee vorgelegt. — Chinesische Truppen unterstützen die Franzosen bei der Bewachung der Thore von Paoingfu.

L o n d o n, 3. Nov. Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Paoingfu vom 26. v. Mts.: Eine italienische Truppenabteilung löste die als Strafpesadition ausgesandte britische Kavallerie ab. Mehrere Dörfer wurden niedergebrannt, viele Boyer getötet. Eine Erkundigungspatrouille der britischen Kavallerie kam in Zitshau an, ohne auf Widerstand zu stoßen. Eine deutsche Truppenabteilung traf mit ihr bei dem östlichen kaiserlichen Gräbern zusammen. Die internationale Kommission verurteilte den Provinzrichter Liliyang, den General Kin und zwei andere Beamte zum Tode. General Richardsohn kehrte mit dem britischen Kontingent am 28. Okt. über Langfang zurück. Die Deutschen und Franzosen bleiben als Garnison während des Winters hier. Es sind Vorbereitungen getroffen, morgen einen für besonders heilig gehaltenen Tempel zu zerstören.

L o u r e n z o - M a r q u e z, 2. Novbr. Viele Burenflüchtlinge, die sich seit der Uebergabe vom Komatipoort hier aufgehalten haben, kehren zu ihrem Kommando zurück. Eine Anzahl davon ist vor einigen Tagen in Sabie eingetroffen. Ein Depeschenteiler, der für Präsident Steijn Depeschen überbringen sollte, wurde getötet und die Depeschen beschlagnahmt. Eine Abteilung von 40 Buren rief auf eine Abteilung Engländer, die 8 von den Buren tötete und die übrigen gefangen nahm.

B l o e m f o n t e i n, 3. Novbr. 300 Buren drangen am 26. Okt. in Reddersburg ein. Die aus 2 Leutnants und 30 Mann bestehende Besatzung ergab sich, wurde aber freigelassen. Die Buren beschlagnahmten alle an den Magazinen befindlichen Waren und hinterließen in einem Magazin einen Eked der Regierung des Oranje-freistaats über 1600 Pfund Sterling.

— Aus S h a n g h a i melden engl. Blätter: In Beantwortung des Vorschlags, daß Prinz Tuan zu lebenslänglicher Haft verurteilt werden solle, haben die Vertreter der Mächte in Peking einstimmig verlangt, daß Tuan und 10 andere Mandschuprinzen, Minister und Generale, darunter der berüchtigte Lungsubtsang, öffentlich enthauptet werden sollen.

W a s h i n g t o n, 2. Nov. Nach der letzten Volkszählung beträgt die Einwohnerzahl der Ver. Staaten von Amerika 76 295 220, was gegen 1890 eine Zunahme von 13 225 464 bedeutet.

### Verlosungen.

Stuttgart, 2. Novbr. Bei der heute früh gezogenen Volksfestlotterie fielen 15 000 Mk auf 96 851, 5000 Mk auf 31 309, 2000 Mk auf 29 131, je 1000 Mk auf 43 220, 60 772, je 500 Mk auf 16 607, 37 530, je 100 Mk auf 40 431, 83 741, 85 143, 81 268, 6945, 83 538, 17 384, 92 564, 56 134, 41 010, 18 922, 32 684, 27 672, 29 892, 48 552, 64 065, 19 180, 69 980, 53 181, 2447. (Ohne Gewähr.)

**Schaible & Co.**  
W i n n e n d e n.  
Garn, Band- u. Kurzwaren en gros  
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

### Für's Herz.

Gottes Wort und täglich Brot  
Ist für Leib's und Seelennot.